
EKO Stahl ruft "Bürgerstiftung" ins Leben

Von ANDREAS WENDT

Eisenhüttenstadt (MOZ) Mit einem Kapital von zwei Millionen Euro will eine "Bürgerstiftung Eisenhüttenstadt", die am Freitag von der EKO Stahl GmbH gegründet worden ist, gemeinnützige Projekte der Stadt und ihrer Umgebung in den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt unterstützen. In den Genuss der Förderung sollen Vereine und Verbände sowie Institutionen und Projekte kommen, die sich in diesem Bereich aktiv engagieren. Nach Auskunft von Frank Balzer, der neben Bernhard Heinrich und Peter Plettig dem Vorstand der Stiftung angehört, reagiert EKO mit dieser Stiftung auch auf die angespannte Haushaltssituation der Kommune und die Forderung von Land und Kreis, bei den freiwilligen Leistungen zu kürzen. Betroffen davon wären vor allem Vereine und Verbände im Kultur- und Sportbereich.

Die Stiftung will insbesondere den Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung von ehren- und hauptamtlich tätigen Personen und Selbsthilfegruppen sowie mit dem Stiftungszweck verbundene wissenschaftliche Untersuchungen fördern oder sogar initiieren.

Mehr dazu lesen Sie in der Wochenendausgabe der Märkischen Oderzeitung.

Freitag, 24. Oktober 2003 (16:55)